

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2019

Vereinszweck laut Satzung

(1) Zweck des Vereins ist die Förderung von Gesundheit, der öffentlichen Wohlfahrt und der Wissenschaft durch:

(1.1) Die Organisation und Durchführung von Netzwerkgesprächen im Sinne des Offenen Dialogs mit Menschen in psychosozialen Krisen und deren sozialem Netz (siehe Präambel).

(1.2) Beratungsangebote und Begleitung zur Eröffnung von Handlungsperspektiven bei Fragen zu psychosozialen Themen.

(1.3) Verbreitung der Idee des Offenen Dialogs u.a. durch Veranstaltungen und Informationsmaterialien.

(1.4) Das Ausrichten und Fördern von Bildungsangeboten, in Form von Workshops und Vorträgen und Weiterbildungsangeboten zum Offenen Dialog.

(1.5) Die wissenschaftliche Reflexion und Evaluation der Praktik sozialer Arbeit mit Offenem Dialog.

(1.6) Publikation wissenschaftlicher Erkenntnisse zur Methode des Offenen Dialogs.

(1.7) Vernetzung, Austausch und Zusammenarbeit mit Internationalen und Nationalen Vertretern des Offenen Dialogs.

(1.8) Die Weiterentwicklung des Offenen Dialogs.

(2) Menschen, die aufgrund ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf Hilfe angewiesen sind, und ihre sozialen Netzwerke werden durch den Verein mit dem Offenen Dialog unterstützt.

Durchführung Offener Dialoge

Über das gesamte Jahr 2019 hinweg haben wir Menschen in Krisen begleitet. Dabei fanden 92 Netzwerkgespräche statt.

Durchführung von EUTB

Zudem fanden im Jahr 2019 insgesamt 704 EUTB-Gespräche zwischen 5 bis 180 Minuten statt.

Teamsitzungen

Es fanden das gesamte Jahr über wöchentliche Teamsitzungen statt. Es gab für OD-Team und EUTB-Team jeweils einen separaten Termin. Dabei umfasste die EUTB-Teamsitzung 1,5 Stunden und die OD-Teambesprechung 45 Minuten.

Die Teammitglieder sowie Praktikant*innen nahmen hieran teil. Raum fanden dabei administrative, koordinative sowie inhaltliche Themen.

Teamdialog

Der Teamdialog fand ein Mal im Monat im Jahr 2019 statt. Alle Mitarbeiter*innen konnten hier Konfliktthemen, das Teamklima und die Zusammenarbeit im Team besprechen.

Intervision

Neben dem Teamdialog fanden Intervisionssitzungen einmal im Monat statt. Hierbei fanden methodische und inhaltliche Fragen ihren Raum.

Team

In der Teilhabeberatung arbeiteten 2019 sieben Mitarbeiter*innen. Seit Januar 2019 ist eine Vollzeitstelle mit 2 neuen Mitarbeiter*innen besetzt. Es erfolgten drei Kündigungen, für die im April und Mai neue Teamkolleg*innen eingestellt wurden. Ein Minijob zur Unterstützung der Buchhaltung bestand weiterhin. Zudem ist eine Reinigungskraft auf Ehrenamtsbasis tätig gewesen, sowie eine Designerin in freier Mitarbeit als Honorarkraft. Drei Mitarbeiterinnen waren zudem auf Honorarbasis als Co-Trainerinnen bei der Basisfortbildung zum Offenen Dialog tätig.

Selbsthilfegruppen

Stimmenhören

Eine Gruppe mit dem Thema Stimmenhören kam alle 4 Wochen für 2 Stunden zusammen.

Recovery

Die Recoverygruppe traf sich im Wechsel mit der Stimmenhören-Gruppe alle 4 Wochen für 2 Stunden.

Schmetterlingskinder

In unseren Räumen gab es eine Gruppe für Menschen die während der Schwangerschaft einen Abbruch erleben mussten, welche sich regelmäßig traf.

Assistenzcafé

Ein regelmäßiges Treffen einmal im Monat fand im Rahmen des Assistenzcafé statt (mit Ausnahmen im Sommer bei großer Hitze).

Ex-It Unabhängigkeitsgruppe

Die Ex-It Unabhängigkeitsgruppe wurde im September 2019 gegründet und trifft sich alle 2 Wochen.

Lesekreis zum Thema Offener Dialog

Im Februar 2019 wurde von Ehrenamtlichen, Teammitgliedern und Praktikantinnen ein Lesekreis zum Thema Offener Dialog gegründet. Dieser traf sich zumeist einmal wöchentlich für 2 Stunden.

Verband

Wir sind weiterhin Mitglied beim Paritätischen.

Vernetzung

Wir vernetzten uns dieses Jahr mit dem PTZ Leipzig und Durchblick e.V., mit LunA Leipzig (EUTB), Leben mit Handicap e.V. (EUTB), Train The Trainer Treffen des Netzwerks Offener Dialog, Psychiatrie Uniklinik, SPD, Psychiatriebeirat, Gutshof Stötteritz, Leipnetz Studie, Medikamentenrationalog, KuB, Theater Rote Rübe, Melisse Leipzig, Poliklinik.

Veranstaltungen

Wir besuchten: das Netzwerktreffen zum Thema Zwang, ein Treffen vom Pflegenetzwerk Leipzig, eine Vorstellung zum BFD vom Paritätischen, eine Podiumsdiskussion zum Thema Haus ohne Barrieren (Villa Davignon), Medikamentenrationalog, Partizipative und kollaborative Forschungsansätze im Feld der seelischen Gesundheit, eine Veranstaltung zu Kindeswohl in der VHS, Symposium Sozialpsychiatrie in Leipzig, Netzwerktreffen EUTB Sachsen, Cafe Utopia Infoveranstaltung, KSV Info BTHG, Psychoseseminar, Vorstellung der Poliklinik.

Bei uns hat folgende Veranstaltung stattgefunden: Offenes Kino (4 Veranstaltungen).

Mitgestaltet haben wir folgende Veranstaltungen: Basisfortbildung, Workshop in den Vereinsräumen zum Thema „Macht- und unterdrückungskritische Haltung entwickeln“.

Raumnutzung

Die Vereinsräume wurden einmal wöchentlich für Pilates, ab November 2019 für Ensemble Proben und im Dezember 2019 einmal für eine Probemeditation genutzt. Sie wurden an das Psychotraumazentrum für Beratungen, für Therapie und für Workshops in gewaltfreier Kommunikation, sowie zu Einzelveranstaltungen vermietet.

Praxiskurs

Ein Praxiskurs hat im Frühjahr an mehreren Wochenenden stattgefunden. Der Praxiskurs umfasste 15 Stunden.

Basisfortbildung

Im November 2019 begann die Basisfortbildung zum Offener Dialog mit 23 Teilnehmer*innen, welche in den Vereinsräumen stattfand. Zwei Workshops der Weiterbildungsreihe fanden 2019 statt.

Newsletter

Vier Newsletter erschienen im Jahr 2019.

Praktikum

Sechs Praktikant*innen begleiteten uns im Jahr 2019.

Eine Mitarbeiterin hat ihr einjähriges bezahltes Praktikum (8h/Woche) bei uns bis Februar 2019 absolviert.

Zudem hatten wir eine BufDi zur Unterstützung des Teams bis April 2019.

Ausbildung

Drei unserer Teammitglieder befinden sich in der Basisfortbildung zum Offenen Dialog seit November 2019 in Ausbildung. Eine Teamkollegin beendete im August 2019 ihre Ausbildung zur Verhaltenstherapeutin. Eine weitere Kollegin befindet sich in einer Ausbildung zur systemischen Beraterin und Therapeutin.

Einige Teammitglieder des EUTB Teams haben an einer einwöchigen EUTB Grundschulung teilgenommen.

Öffnungszeiten

Seit Anfang Mai 2019 bestehen zwei Mal wöchentlich je zwei Stunden Öffnungszeiten, in denen unsere Tür geöffnet ist und wir für Ratsuchende ansprechbar sind.

Telefonsprechzeiten

Seit Anfang Mai haben wir zudem eine Telefonsprechzeit zwei Mal wöchentlich je eine Stunde eingerichtet.

Buchhaltung

Es besteht weiterhin Kontakt mit dem Steuerberaterbüro, welches uns noch bei der Steuererklärung für 2019 unterstützt, damit das 3-Jahres-Paket an Steuererklärungen für 2017-2019 eingereicht werden kann. Zudem gibt es eine Person welche die Buchhaltung führt, welche dann auch folgend die Steuererklärung übernehmen wird.

Wir sind weiter für Fragen im Kontakt mit dem Steuerberater. Auch die Lohnbuchhaltung bleibt vorerst beim Steuerbüro, soll dann aber auf unsere Buchhalterin übergehen.

Datenschutz/Technik

Es wurde eine neue Datenschutzbeauftragte ernannt. Die Datenschutzgruppe traf sich regelmäßig ca. alle sechs Wochen. 2020 soll ein Workshop mit 5 Knoten stattfinden, um weitere Fragen zum Datenschutz und IT zu klären.

Digitalisierung

Es wurde Kontakt mit 5 Knoten aufgenommen. Ein Workshop zur Orientierung und Beratung soll 2020 stattfinden.

Förderanträge

Es wurde ein Antrag ans Gesundheitsamt der Stadt Leipzig gestellt, dem wurde stattgegeben. Zur Verwendung der Gelder aus der Förderung für 2019 verweisen wir auf den Finanzbericht.

Die Selbsthilfegruppen werden gefördert durch den Verbund der Ersatzkassen. Näheres ebenfalls im Finanzbericht.

Wir haben eine Förderung für's Ehrenamt von der Bürgerstiftung Sachsen bekommen für Krisenbegleitung, für Peersupport in der EUTB und Selbsthilfegruppen. Verwendung siehe Finanzbericht.

Eine Kampagne bei betterplace läuft dauerhaft. Darüber wurden auch Spenden eingenommen.

Es wurde ein Antrag an Aktion Mensch für eine Koordinationsstelle der Offenen Dialoge gestellt. Der Antrag wurde im Juli 2019 eingereicht und im Mai 2020 bewilligt (2 mal 25 Wochenstunden für fünf Jahre).

Es wurde ein Antrag bei der Aktion Mensch für die Förderung einer Veranstaltungsreihe zum Thema Sexualität eingereicht. Es wurden 5000 € bewilligt.

Wir waren 2019 in Kontakt mit vielen verschiedenen Stiftungen und anderen Geldgeber*innen, u.a. dem Mitmachfonds, der Bildungslotterie und der Medusana-Stiftung. Es wurden aber keine weiteren Anträge bewilligt.

Außerdem wurde der Weiterbewilligungsantrag für die EUTB gestellt, damit es nach 2020 weiter geht. Eine Antwort wird im Spätsommer 2020 erwartet.